

## Protokolleintrag vom 30.10.2002

Von Markus Schwyn (SVP) und Raphaela-Franziska Ulcay-Hauser (SVP) ist am 30. Oktober 2002 folgende Interpellation eingereicht worden:

30. Oktober 2002 folgende *Interpellation*

Den Vernehmern nach werden im Gesundheitswesen immer wieder EU-Normen vorangewendet.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche EU-Normen werden und/oder wurden vor dem offiziellen Inkrafttreten in den Stadtspitälern der Stadt Zürich angewandt, das heisst bevor diese in der EU verbindlich sind und/oder waren?
2. Welche zusätzlichen Kosten wurden durch dieses Voranwenden verursacht?
3. Wurden diese Zusatzkosten vollumfänglich durch die Grundversicherung der Krankenkassen abgedeckt?
4. Warum wurden und/oder werden diese EU-Normen vorangewendet?
5. Warum wird überhaupt irgend eine EU-Norm in den Stadtspitälern angewendet, welche zu zusätzlichen Kosten führt und somit zur Explosion der Gesundheitskosten beiträgt?
6. Gibt es weitere Bereiche in der Stadt Zürich, in welchen EU-Normen angewendet werden und dadurch eine Dienstleistung verteuert wird?